

Kategorie	Gottesdienst Mitmach-Gottesdienst Kleinkindergottesdienst Minigottesdienst
Stichwort	AT-Geschichten Propheten Elia Regen Gebet
Titel	Endlich Regen! Gott hört Elia – und er hört auch dich
Verfasser / email	Dr. Eva Bendl für den ökumenischen Mitmach-Gottesdienst der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Paul und der Kath. Stadtpfarrei Herz Jesu in Augsburg https://www.sanktpaul.de/gottesdienste/mitmach-gottesdienst pfarramt.stpaul.a@elkb.de

Ein kurzweiliger Mitmach-Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern mit interaktiven Elementen (u. A. Bewegungsgeschichte), ganzjährig einsetzbar, sowohl an heißen Sommer- als auch an kalten Regentagen.

Endlich Regen! **Gott hört Elia – und er hört auch dich**

Bibelbezug: 1 Könige 18,1-46

Zentrale Aussage: Du kannst dich zu jeder Zeit an Gott wenden. Er hört dir immer zu.

Mitzubringen, vorzubereiten:

Ggf. Regenmacher

Ggf. Bastelmaterialien

Vorbereitung vor Ort: Kerze bereitstellen

Begrüßung und Votum

Ich begrüße euch und Sie herzlich zu unserem Mitmach-Gottesdienst.

Die Osterkerze und die Kerzen am Altar brennen bereits als Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist.

Nur unsere Mitmach-Gottesdienst-Kerze leuchtet noch nicht.

Wer von euch möchte unsere Mitmach-Gottesdienst-Kerze an der Osterkerze anzünden?

Anfangsritual: *Ein Kind darf mit einem Elternteil die Mitmach-Gottesdienst-Kerze entzünden.*

Und so beginnen wir unseren Gottesdienst
im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Anfangslied: z. B. Die Großen und die Kleinen von Detlev Jöcker

Eingangsgebet: z. B.

Guter Gott,	
du freust dich, dass wir hier zusammen sitzen,	<i>(auf alle Anwesenden zeigen)</i>
du freust dich, dass wir singen, beten,	<i>(die Hände falten)</i>
und die Ohren spitzen.	<i>(eine Hand hinter ein Ohr halten)</i>
Drum wollen wir nicht länger warten	<i>(mit einem Finger „nein“ deuten)</i>
Und diesen Gottesdienst nun starten!	<i>(eine Hand wie eine Startpistole nach oben strecken)</i>
Amen	

Hinführung

Am Altar stehen heute wieder richtig schöne Blumen. Pflanzen sind nicht nur schön und sorgen für frische Luft, sie tragen auch Früchte und Körner, die uns satt machen. Was braucht eine Pflanze, damit sie wachsen und gedeihen kann?

Kinder dürfen sich äußern.

Eine Pflanze braucht Erde, Luft, Sonne und auch Regen. Wasser ist für die Pflanzen sehr wichtig. Wenn es lange nicht regnet, wächst kein Getreide und es gedeiht auch kein Obst und Gemüse. Dann haben die Menschen nur wenig zu essen und zu trinken. Früher als es noch keine Kühlschränke und Gefriertruhen gab und man viele Lebensmittel nicht lange aufbewahren konnte, war es sehr schlimm, wenn es lange nicht regnete. Dann mussten die Menschen hungern.

Und auch heute haben die Bauern große Probleme in trockenen Sommern.

Von so einer Zeit, in der lange kein Regen fiel, wollen wir heute berichten. Die Geschichte steht in der Bibel, dem Buch, das uns von Gott und Jesus erzählt.

Es ist eine Geschichte mit Bewegungen. N.N. macht die Bewegungen vor und wir alle machen sie nach.

Endlich Regen! 1. Könige 18,1-46

Unsere Geschichte geschah vor langer Zeit im Land Israel.

König Ahab herrscht zu dieser Zeit in Israel. *(Geste: Krone auf den Kopf setzen)*

Die Propheten erzählen den Menschen von Gott. *(Hände wie einen Trichter an den Mund halten)*

Doch die Menschen in Israel wenden sich ab von Gott. *(sich abwenden)*

Sie sagen: Uns geht es gut. Wir brauchen Gott nicht. *(verneinende Geste)*

Sie vertreiben die Propheten aus dem Land. *(mit der Faust drohen)*

Nur noch der Prophet Elia ist übrig. Er versteckt sich. *(verstecken/Arme vors Gesicht)*

Da hört es auf zu regnen.

Viele Wochen und Monate vergehen und kein Wölkchen erscheint am Himmel. *(mit der Hand die Augen abschirmen und in den Himmel schauen)*

Die Bäume und Felder verdorren.

Menschen und Tiere leiden Durst und hungern. *(an den Bauch fassen)*

Hattest du schon einmal so richtig Durst? So dass dein Mund ganz ausgetrocknet war? *(als rhetorische Frage)*

Und hattest du schon einmal großen Hunger? So großen Hunger, dass du alles, wirklich alles gegessen hättest? Sogar Brokkoli und Rosenkohl? *(als rhetorische Frage)*
So ging es den Menschen in Israel damals.

Und plötzlich erinnern sich die Menschen wieder an ihren Gott. *(mit dem Zeigefinger an die Stirn tippen)*
Überall suchen sie nach Elia. Sie rufen nach ihm. *(mit der Hand die Augen abschirmen und sich umsehen)*

Kannst du mal ganz laut nach Elia rufen? Wir rufen auf drei: eins, zwei, drei *(Kinder rufen Elia)*
Ich glaube das war nicht laut genug. Geht es auch noch lauter? Eins, zwei, drei *(Kinder rufen Elia)*
Na das hat Elia bestimmt gehört!

Elia kommt aus seinem Versteck. *(Laufbewegung)*
König Ahab fragt ihn: Haben wir unser Unglück dir zu verdanken? *(nach vorn zeigen)*
Elia sagt: Das habt ihr euch schon selbst eingebrockt. Ihr habt Gott vergessen. *(in den Himmel zeigen)*
Und Ihr habt mich schlecht behandelt. *(erhobener Zeigefinger)*
Aber ich will euch trotzdem helfen. *(Die Arme ausbreiten)*
Und ich will euch zeigen, dass unser Gott ein mächtiger und guter Gott ist. *(in den Himmel zeigen)*
Elia steigt auf den Berg Karmel hinauf. *(Kletterbewegung)*
Er betet: *(Hände falten)*
Guter Gott, zeige dem Volk Israel, dass du ein starker und guter Gott bist.
Guter Gott, bitte schicke uns Regen.
Er schaut in den Himmel, aber nichts passiert. *(in den Himmel blicken)*
Elia betet wieder. Er betet sieben Mal, *(sieben Finger zeigen)*
dann endlich erscheint ein kleines Wölkchen. *(in den Himmel zeigen)*
Da steigt Elia wieder den Berg hinunter. *(Laufbewegung)*
Er sagt zu König Ahab: Jetzt wird der große Regen kommen. *(erhobener Zeigefinger)*
Da kommt ein starker Wind auf und treibt dunkle Wolken vor sich her.

Kannst du mal pusten und Windgeräusche machen?

König Ahab spürt einen ersten Tropfen, der auf seine Nasenspitze fällt. *(an die Nase fassen)*
Nach kurzer Zeit prasselt starker Regen herunter. *(Mit den Händen Regen nachmachen, evtl. Geräusch Regenmacher)*
Die Menschen tanzen im Regen. Sie loben Gott und danken ihm.

Kannst du mal ganz laut Hurra rufen? *(Kinder rufen Hurra)*

Die Menschen begannen damals wieder zu beten.
Sie brachten ihre Bitten und ihren Dank vor Gott.
Auch du kannst dich zu jeder Zeit an Gott wenden.
Er hört dir immer zu.

Bewegungslied: z. B. Regentropfen hüpfen von Volker Rosin

Der Text kann leicht abgeändert werden. Statt „Regentropfen haben den ganzen Tag nur Spaß“ singt man „Regentropfen loben so den lieben Gott“, statt „Wir stampfen auf den Boden, wir woll'n heut richtig toben“ singt man „Wir stampfen auf den Boden, wir wollen Gott heut loben“.

Aktion:

Wie hat es sich angehört als endlich wieder Regen nach Israel kam? Jede Familie kann sich hier in der Mitte einen Regenmacher holen und dann probieren wir das gemeinsam aus.

Alternativ: Bastelaktion zum Thema Regen wie z. B. gemeinsam Regenmacher basteln oder ein Plakat mit Regentropfen gestalten (Fingerabdrücke oder Aufkleber)

Kurze Vertiefung/Auslegung

Die Menschen sahen, dass Gott Elias Gebet erhörte und Regen schickte. Da begannen sie wieder zu beten.

Sie brachten im Gebet ihre Bitten und ihren Dank vor Gott.

Auch du kannst dich zu jeder Zeit an Gott wenden. Du darfst ihm deine Sorgen erzählen. Du kannst ihm danken für alles, das gut ist in deinem Leben.

Gott hört dir immer zu.

Lied: z. B. Gott hört dein Gebet von Christoph Zehender

Ggf. Fürbittengebet z. B.

Guter Gott,

schau in die Herzen der Menschen, die heute in die Kirche gekommen sind. Erhöre ihre Bitten, wie du die Bitte von Elia erhört hast.

Guter Gott, du weißt, was uns Sorgen macht, du kennst unsere Ängste und Unsicherheiten. Mach uns stark im Vertrauen auf deine Liebe.

Guter Gott, dir ist auch nicht verborgen, was uns Freude macht. Wir danken dir für alles Gute in unserem Leben.

Amen

Vater Unser

Segenslied: z. B. Segenslied von Mike Müllerbauer

Segensgebet: z. B.

Guter Gott,

schenke uns deinen schützenden Segen.

Er falle auf uns herab wie ein erfrischender Regen.

Dein guter Segen soll uns begleiten,
an diesem Tag und zu allen Zeiten.

In Deiner Liebe sind wir geborgen
im Gestern, im Heute und im Morgen.

Währenddessen dürfen sich Kinder und Eltern gegenseitig mit dem Daumen kleine Kreuze auf die Stirn zeichnen.